



Kungsleden (Süd)

Wandern



Tourdaten:

schwer
Schwierigkeit

340,5 km
Distanz

95 h 21 min
Dauer

6270 m
Höhenmeter

6112 m
Höhenmeter
absteigend

1192 m
Höchster Punkt

400 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★☆ Kondition

Adresse:

830 19 Storlien

Der Kungsleden gehört zu den absoluten Klassikern in Skandinavien. Er durchzieht die nordschwedische Wildnis auf zwei nicht verbundenen Abschnitten: dem längeren und beliebteren nördlichen Kungsleden und der weniger begangenen südlichen Strecke. Den 340 km langen südlichen Kungsleden stellen wir hier im Detail vor - inklusive GPS-Daten.

Anspruch

Die ersten Etappen des Südlichen Kungsleden führen durch alpine Fjällregionen und sind recht stark begangen. Die Fjällstationen hier bieten eine perfekte Infrastruktur. Im mittleren Teil werden die Etappen teils sehr einsam, waldreich und häufig auch sumpfig. Im Süden wiederum wechseln sich kleinere baumlose Fjälls mit bewaldeten Tälern ab. Ohne Zelt sind diese Abschnitte des Südlichen Kungsleden kaum zu begehen.

Anfahrt



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/ZK7X>

Quelle: eT4@

ID: t_100088262

Zuletzt geändert am 19.01.2017 17:01



Nach Storlien geht es einfach und bequem mit dem Nachtzug von Stockholm (www.bahn.de oder www.resplus.se). Zurück nach Stockholm vom Endpunkt des Weges aus mit dem Bus zum Bahnhof in Malung. Von dort mit dem Zug weiter über Borlänge nach Stockholm (www.resplus.se, www.dalatrafik.se).

Ausgangspunkt

Der Weg verläuft auf ca. 340 Kilometern von Nord nach Süd durch die mittelschwedischen Provinzen Jämtlands Län und Dalarnas Län, entlang der norwegischen Grenze. Start ist Storlien.

Einkehr

Ohne Zelt schläft man in den Fjällstationen, Stugans und Rasthütten am Weg. Einfache Stugans ohne Hüttenwirt kosten etwa 100 SEK pro Nacht, Fjällstationen etwa 275 SEK im Mehrbettzimmer. Mit Zelt kann man in deren Umkreis zelten und gegen eine geringere Gebühr die Infrastruktur nutzen. Wo keine Hütte in der Nähe ist, findet man auch immer wieder idyllische Zeltplätze. Hierzu gilt das schwedische Jedermannsrecht, das erlaubt, eine Nacht ohne Einwilligung des Grundbesitzers zu zelten, wenn man niemanden dabei stört, nichts zerstört und Abstand hält.

Beste Zeit

Von etwa Mitte Juni bis Ende September ist die beste Wanderzeit. Sobald in den Nächten der erste Frost Einzug hält (meist ab Ende August), bleiben auch die gefürchteten Stech- und Kriebelmücken aus. Das Fjäll verfärbt sich dann in eine Komposition aus intensiven Herbstfarben.

Karte

Fjällkartan (1:100.000):

Z6 Storlien - Ljungdalen, ISBN 978-91-588- 9477-8 Z8

Helags - Funäsd. -Rogen, ISBN 978-91- 588-9481-5 W1 Grövelsjön - Lofsdalen, ISBN 978-91-588-9463-1

W2 Fulufjället - Sälen, ISBN 978-91-588-9465-5

Die Karten kosten über den deutschen Buchhandel 13,80 Euro, in Schweden umgerechnet etwa 10 Euro pro Stück.

Infos

www.stfturist.se: Führt alle von der Svenska Turistföreningen betriebenen Hütten auf.

www.naturvardsverket.se: Info zu den Themen Lagerfeuer, Angeln, Beeren pflücken; Broschüre zum schwedischen Jedermannsrecht auf Deutsch per E-Mail an natur@cm.se.

outdoor-Tipp



Genügend Proviant mitnehmen: Vereinzelt kleine Ortschaften oder das begrenzte Angebot der bewirtschafteten Hütten bieten unterwegs die einzige Versorgungsmöglichkeit für den Langstreckenwanderer.

Buchtipps:

Südlicher Kungsleden, Karin Wiedmann, 9,95 Euro

Schweden: Kungsleden, Michael Hennemann, Conrad Stein Verlag, 12,90 Euro

Gesamtlänge: ca. 810 km

Dauer: etwa 6 Wochen

Anspruch: hoch

Startort: Abisko (Nordtour) / Storlien (Südtour)



